

Auf den Spuren des »weißen Goldes«

durch die schönsten Landschaften des Inneren Salzkammergutes

Wegbeschreibung des Soleweges

Der **Soleweg** zählt zu den schönsten Wanderwegen Österreichs und führt neben dem Hallstätter See und dem Fluss Traun zwischen Bergen und Dörfern durch das Innere Salzkammergut. Er folgt der 1607 erstmals durchgehend in Betrieb genommenen **Rohrleitung** von Hallstatt nach Ebensee. Da die Sole vom Rudolfsturm weg mit leichtem Gefälle hinunter rinnt, führt der Weg beständig sanft bergab. Der Soleweg ist insgesamt etwa 40 km lang (fast die Länge eines **Marathonlaufes**) und bietet in vier Etappen zu je ca. 10 Kilometer eine Fülle für die Gegend typische Themen...

Vier erlebnisreiche Etappen

1. „**Berge, Wald und Seen**“ von Hallstatt nach Bad Goisern
2. „**Die Menschen im Salzkammergut**“ von Bad Goisern nach Bad Ischl
3. „**Der Verkehr**“ von Bad Ischl nach Langwies
4. „**Die Wirtschaft**“ von Langwies nach Ebensee

Die älteste aktive Industrie-Pipeline der Welt

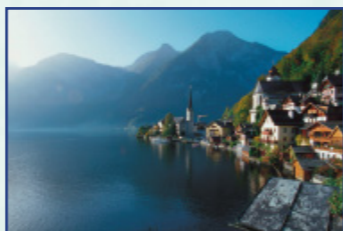
Das **Salz** wird im Salzbergwerk bei Hallstatt (im Schaubergwerk ist man auf den Spuren von über 7000 Jahren Salzabbau) aus dem Berg mit Wasser herausgelaugt. Dieses sehr salzhaltige Wasser (33% Salz) nennt man „**Sole**“. Nur das **Tote Meer** enthält mit 30% fast so viel Salz. Die Sole wird in der **Saline** erhitzt, das Wasser verdampft und das Salz bleibt über. Früher brauchte man dafür Holz, da dieses in Hallstatt aber bald knapp wurde, errichtete man in Ebensee am Traunsee eine neue Saline. Um die Sole vom Bergwerk zur Saline zu transportieren, baute man ab 1597 eine Soleleitung aus **13.000** ineinander gesteckten Baumstämmen (Fichten und Tannen). Im Jahre 1607 wurde die Soleleitung in Betrieb genommen. So entstand die **älteste, heute noch aktive Pipeline der Welt**. Heute fließt die Sole durch Rohre aus **Kunststoff**. Der Weg darüber wird Soleweg genannt, im Volksmund der „Strähn“ (oder „Strehn“).

Salz – ein wertvoller Rohstoff

Salz findet unzählige **Anwendungen**. Neben den verschiedenen Sorten **Speisesalz** für Menschen, gibt es auch **Lecksalz** für Tiere. Kein Buch ohne Salz: Zur Herstellung der **Papierfasern** benötigt man Salz. Keine **Seifen** ohne Salz, aber auch keine **Lippenstifte** und andere Kosmetika. Es gäbe fast keine moderne **Textilfaser** ohne Salz. Auch Aluminium, Leder und Gummi werden mit Hilfe von Salz hergestellt. Unsere **Autos** hätten kein Benzin, werden doch die Bohrlöcher für das Erdöl mit Salz beständiger gemacht. Heute werden weltweit etwa **200 Millionen Tonnen Salz** produziert. Erst nach 250 Millionen Jahren würden wir soviel Salz produziert haben, wie sich in den Ozeanen befindet. Würde man alles Salz in den Weltmeeren herauslaugen und gleichmäßig über das Festland locker verstreuen, ergäbe dies eine Salzschiicht von nahezu 100 Metern Höhe!

Auf der Suche nach Salzigen für Zuhause oder einem Geschenk? Das Salzsoriment der österreichischen Salinen kann man auch im Online Shop auf www.salinen.com bestellen.

IMPRESSUM:
Herausgeber: Verein REGIS - www.regis.or.at
Gestaltung und Produktion: eigenart.at
Soleweg-Plan: Jörg Hoffmann/Gosau
Bildnachweis: ÖSAG, Fritz Janu, Tourismusverbände Salzkammergut



Hallstatt

Kleiner Ort mit großer Vergangenheit

Die malerische Siedlung am gleichnamigen See verdankt ihre Entstehung dem reichen Salzvorkommen des Hallstätter Salzberges. Als die prähistorischen Hallstattmenschen vor 7000 Jahren begannen, das „weiße Gold“ mühevoll aus dem Berg zu gewinnen, konnte noch niemand ahnen, dass dieser kleine Ort dadurch zum Taufpaten einer ganzen Epoche der Menschheitsgeschichte – der „Hallstattzeit“ (800 bis 400 v. Chr.) werden sollte. Die reichen Grabfunde im Hallstätter Hochtal machten den Ort weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt und auch heute noch werden regelmäßig aufsehenerregende Funde aus dem Hallstätter Salzberg geborgen.



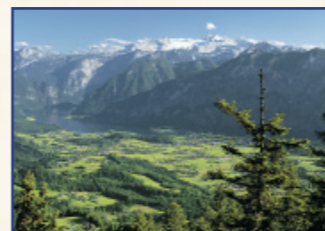
Ferienregion Dachstein-Salzkammergut
Tourismusverband Inneres Salzkammergut – Geschäftsstelle Hallstatt
Seestraße 169, A-4830 Hallstatt
Tel.: +43(0)6134/8208, Fax: +43(0)6134/8208-14
hallstatt@dachstein-salzkammergut.at, www.dachstein-salzkammergut.at

Welterbe Museum Hallstatt



Im Welterbe-Museum Hallstatt wird mit einem dem Zeitgeist entsprechenden und der kulturellen Verpflichtung Rechnung tragenden Angebot das „Weltkulturerbe Hallstatt“ präsentiert. Der Welterbeort wird von seiner frühesten Vergangenheit bis in die heutige Zeit in chronologisch aneinander gereihten Stationen interessant und informativ gezeigt, wobei auch Videoanimationen, holographische Darstellungen, dreidimensionale Präsentationen, lebensnahe Dioramen u.ä. zum Einsatz kommen. Freuen Sie sich auf eine spannende Reise durch die Zeit!

Seestraße 56, A-4830 Hallstatt, Tel.: +43(0)6134/8280-15
April bis Oktober tgl. geöffnet, November bis März MI bis SO geöffnet
www.museum-hallstatt.at



Bad Goisern

Im Landschaftsgarten des Salzkammergutes

Das weite, heiter-beschauliche Goiserertal reicht von Hallstatt im Süden bis Bad Ischl, der Sommerfrische des alten Kaisers im Norden. Funde aus der Stein- und Hallstattzeit weisen auf einen sehr engen Zusammenhalt auf diesem uralten Siedlungsboden hin. Im weiten fruchtbaren Tal von Goisern entwickelte sich schon sehr früh Land- und Holzwirtschaft für die Versorgung des Bergwerks in Hallstatt. Diesem Umstand verdanken die 31 Ortschaften der Gemeinde ihre liebliche Lage im Landschaftsgarten des Salzkammergutes. Das einst als »schönstes Dorf der Monarchie« bezeichnete Goisern, konnte sich seinen natürlichen, ursprünglichen Charme bis in unsere Zeit bewahren.

Ferienregion Dachstein-Salzkammergut
Tourismusverband Inneres Salzkammergut – Geschäftsstelle Bad Goisern
Kirchengasse 4, A-4822 Bad Goisern am Hallstättersee
Tel.: +43(0)6135/8329, Fax: +43(0)6135/8329-74
info@dachstein-salzkammergut.at, www.dachstein-salzkammergut.at

Der Steegwirt – ein Ausnahmestaurant im Salzkammergut



Der Steegwirt am Traun-Ausfluss aus dem Hallstättersee im Herzen der Welterberegion Hallstatt-Dachstein Salzkammergut ist ein Ausnahmestaurant: historisch, atmosphärisch, kulinarisch, musikalisch. Seit 440 Jahren (damals noch als Barockschlösschen Trauneckgut) ein Treffpunkt der Salzschiffer und Traunreiter, hat sich das von Brigitte und Fritz Grampelhuber geführte Haus, seine urtümliche Atmosphäre nahe am Wasser und an den Felsen des Ramsaugebirges erhalten. Die landschaftliche Exklusivität genießt man am Besten bei einem Hallstattbier und selbst geräuchertem Gamsschinken oder einem ungewöhnlichen Latscheneis im großen Gastgarten. Die traditionellen, aber auch extravaganteren kulinarischen Höhepunkte (etwa das monatliche sechsgängige Graf Seeau Menü) bereitet der Koch und Wirtsohn Fritz Grampelhuber jun. zu, sie werden in den urigen Wirtsstuben serviert. Durch die musikalische Vergangenheit von Wirt Fritz Grampelhuber ist das Welterbe-Gasthaus Steegwirt immer ein offenes Haus für alle Arten von Musik und Treffpunkt erstklassiger Musiker und Volksmusikanten.

Familie Grampelhuber, Au 12, 4822 Bad Goisern, Tel.: +43(0)6135/8302 oder +43(0)664/2212358, Fax: +43(0)6135/8302-3, office@steegwirt.at
www.steegwirt.at



Bad Ischl

Die Lieblingsstadt des Kaisers

Bad Ischl – die bezaubernde Stadt im Salzkammergut – liegt zwischen einer imposanten, beeindruckenden Bergwelt und den glasklaren Seen und gilt als das nebelfreie Ferienparadies. Malerisch ist das Stadtbild mit den vielen prachtvollen Bauten aus der Monarchie. Der Kur- und Heilbadbetrieb begann 1822 mit den ersten Bädern für Salinenarbeiter. Heute steht hierfür das moderne EurothermenResort zur Verfügung (Atemwegs-, Herz-Kreislauf- und Rheumaerkrankungen). Bad Ischl hat eine lange Geschichte, entscheidend geprägt durch die Zeit als Sommerresidenz des Kaiserhofes. 60 Jahre lang kam Franz Josef I. alljährlich zur Sommerfrische und begründete damit eine Tradition, die auch heute noch spürbar ist. Und dennoch entsteht nie der Eindruck, hier sei die Zeit stehengeblieben.

Tourismusverband Bad Ischl
Auböckplatz 5, A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43(0)6132/27757, Fax: +43(0)6132/27757-77
office@badischl.at, www.badischl.at

Museum der Stadt Bad Ischl

In diesem Haus verlobte sich 1853 Kaiser Franz Josef mit Elisabeth in Bayern, genannt Sisi.
April bis Oktober: MI bis SO geöffnet
Jänner bis März: FR bis SO geöffnet

Esplanade 12, A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43(0)6132/25476, www.stadtmuseum.at

Katrin Seilbahn

- einzigartige Baumkronen-Seilbahn
- Naturschutzgebiet
- traumhafter Gletscherblick
- Klettersteig „Katrin“
- 7-Seen-Wanderung

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 1. November täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kaltenbachstraße 62, A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43(0)6132/23788, www.katrinseilbahn.com



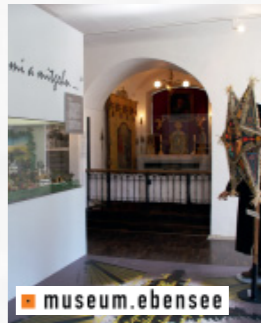
Ebensee

Das Wanderparadies in der 4-Seen Gemeinde

Die Marktgemeinde am Südufer des Traunsees wurde erst durch die Fertigstellung der Soleleitung (1604) und der Salzgewinnung in der Saline (1607) wirtschaftlich bedeutend. Im Jahr 1979 wurde die Saline vom Ortskern Ebensees in den Ortsteil Steinkogel verlegt, wo jährlich rund 1,1 Mio. Tonnen Salz produziert werden. Die landschaftliche Schönheit und Vielfalt rund um Ebensee ermöglichen wunderschöne Wanderungen und unzählige andere Freizeitmöglichkeiten. In der 4-Seen-Gemeinde gibt es mehr als 200 km oder 24.000 Höhenmeter an Wander- und Spazierwegen, viel Natur, wunderschöne Aussichtsplätze, gastliche Unterkünfte und vieles mehr. Persönliche Wandertipps und Prospektmaterial erhält man vom Tourismusbüro Ebensee.



Tourismusbüro Ebensee
Hauptstraße 34, A-4802 Ebensee am Traunsee
Tel.: +43(0)6133/8016, Fax: +43(0)6133/4655
Email: ebensee@traunsee.at, www.ebensee.com



museum.ebensee

Wo Kultur und Industrie einander begegnen!

Industriegeschichte - Sozialgeschichte
Brauchtum - Geschichte erleben!
Große Krippenausstellung: vom vierten Adventsonntag bis Maria Lichtmess (2. Februar)

Kirchengasse 6, A-4802 Ebensee,
Tel.: +43(0)676/83940778 (Dr. Gillesberger)
museum@ebensee.ooe.gv.at
www.museumebensee.at



AUDIO-GUIDES in: D / E / I / F / SLO
CZ / H / RU / JAP / Mandarin / ES

7.000 Jahre Salzabbau im ältesten Salzbergwerk der Welt

Das Hallstätter Hochtal bestimmt seit mehr als 7.000 Jahren durch die lebensnotwendige Bedeutung des Salzes über Schicksale, Entbehrungen und Errungenschaften der Menschen in dieser Region. Hier findet man auf Schritt und Tritt Geschichten von den dunklen Tagen und der strahlenden Kraft des »Weißen Goldes«. Es gibt wohl nur ganz wenige Orte auf der Welt, die ein derartiges Gefühl für historische Dimensionen vermitteln wie dieses kleine Hochtal, nach welchem sogar eine ganze Epoche der Menschheit benannt wurde: Die »Hallstattzeit« (800 bis 400 v. Chr.).

Auf den Spuren des »Mannes im Salz«

Tief im Berg, in der faszinierenden Welt unter Tage, dort wo Menschen seit Jahrtausenden Salz fördern, findet der Besucher heute ungeahnte Impressionen, Spaß und Abenteuer: Bergmannsrutschen, ein unterirdischer Salzsee und die aufregende Fahrt mit der Grubenbahn sind die Höhepunkte der Besucherfahrt in die Salzwelten Hallstatt.

Infos: ☎ +43 61 32 200 24 00, www.salzwelten.at



1. ETAPPE

„Berge, Wald und Seen“ von Hallstatt nach Bad Goisern

Mit der Seilbahn von Hallstatt geht es hinauf zum Rudolfsturm mit seinem spektakulären Rundblick. Von dort gelangen Sie entlang des prähistorischen Gräberfeldes zum Eingang des Salzbergwerkes, wo Sie noch heute – zum Ursprung der Sole – in die faszinierende Welt der Bergleute einfahren können. Der Soleweg schlängelt sich durch die „Höll“, an schroffen Felsen vorbei, durch lichten „Bannwald“, immer mit Blick auf den romantischen Hallstätter See.

Es geht über den „Gosauzwang“, eine hohe Brücke über den Gosaubach, vorbei an den Druckrohren zum Elektrizitätswerk bei Steeg nach Bad Goisern, der Heimat der berühmten Wanderschuhe, der „Goiserer“.

HALLSTATT

- 1 Salzwelten
- 2 Salzbergbahn
- 3 Welterbe Museum Hallstatt
- 3b Kath. Pfarrkirche mit Beinhaus
- 4 Schifffahrt am Hallstättersee
- 5 Archäologische Ausgrabungen
- 6 Ausstellung Wegmacherhaus

OBERTRAUN

- 7 Dachstein-Krippensteinbahn
- 8 Dachsteinhöhlen
- 9 Koppenbrüllerhöhle



2. ETAPPE

„Die Menschen im Salzkammergut“ von Bad Goisern nach Bad Ischl

Von der Goiserer Brücke geht es durch Wiesenmatten und kleine Wäldchen geruhsam im Tal entlang. Bei Lauffen kann man den „tosenden“ Traunfluss sehen, eine Stelle, wo viele Salzschiffe in den Stromschnellen kenterten. Nach einer Wanderung in beschaulichen Wäldchen erreicht man das große „Kaiserjagdstandbild“.

Bad Ischl, berühmt durch Salzkuren, die „Salzprinzen“ und die Liebesgeschichte zwischen Kaiser Franz Josef I. und seiner „Sisi“.

BAD GOISERN

- 10 Ausstellung Solestube Eck
- 11 Holzknechtmuseum
- 12 Heimat- u. Landlermuseum
- 13 Hand.Werk.Haus Salzkammergut
- 14 Freilichtmuseum Anzенаumühle

LAUFFEN

- 14

BAD ISCHL

- 15 Katrin-Seilbahn
- 16 Lehárvilla
- 17 Konditorei Zauner
- 18 EurothermenResort
- 19 Museum der Stadt
- 20 Kaiservilla, Kaiserpark, Marmorschlossl

i = Information **ii** = Gasthaus am Soleweg

3. ETAPPE

„Der Verkehr“ von Bad Ischl nach Langwies

Vom Zentrum Bad Ischl – beginnend bei der Trinkhalle – führt der Weg vorbei am Bahnhof, über die Steinfeldbrücke, an der rechten Traunseite durch die Ortschaften Steinfeld und Brandenberg bis zur Kläranlage. Dann marschiert man 2 km lang am Radweg der Bundesstraße, unter dem auch die aktive Soleleitung in diesem Abschnitt verläuft. Über die Mitterweißenbachbrücke führt der Weg abermals auf der rechten Traunseite entlang der Forststraße vorbei an kleinen Siedlungen und durch den Wald bis zum Langwieser Steg. Wieder überquert man die Traun und die Bundesstraße und findet hinter dem ehemaligen Gasthaus den Anschluss an die Originalroute und 4. Etappe des Soleweges von Langwies bis Ebensee.

BAD ISCHL

- 15 Katrin-Seilbahn
- 16 Lehárvilla
- 17 Konditorei Zauner
- 18 EurothermenResort
- 19 Museum der Stadt
- 20 Kaiservilla, Kaiserpark, Marmorschlossl

4. ETAPPE

„Die Wirtschaft“ von Langwies nach Ebensee

Bald nach Langwies biegt der Soleweg von der Bundesstraße weg und folgt dem weiten Schwung der Berge entlang der Ebene vor Ebensee. Der Weg führt an romantischen Gehöften, Wiesenrändern, kleinen Ansiedlungen und an vielen kleinen Bächen vorbei. Am gegenüberliegenden Traunufer ist die heutige Saline mit ihren modernsten Salzgewinnungsanlagen zu sehen. Entlang des Weges laden einige Ruhebänke zur Rast ein. Am Endpunkt des Soleweges in Ebensee empfiehlt sich der Besuch des über dem Traunsee gelegenen museum.ebensee, dem früheren Sitz der Salinenverwaltung.

EBENSEE

- 21 Feuerkogel-Seilbahn
- 22 Traunseeschifffahrt
- 23 museum.ebensee
- 24 Zeitgeschichte Museum
- 25 KZ-Gedenkstätten und -stätte
- 26 Saline
- 27 Ausstellung Solewegstube Wimmersberg



DER HISTORISCHE

Salzkammergut Soleweg



Eine großteils ebene, leichte Wanderung von Hallstatt längs des Sees über Bad Goisern, Lauffen und Bad Ischl nach Ebensee.

Entlang der ältesten aktiven Pipeline der Welt in vier Etappen zu je 10 km mit vielen Informationen zum Salzkammergut.



salzkammergut
energie für mich

